



Statistischer Bericht



Ausgewählte Daten zur Energie- wirtschaft im Freistaat Sachsen

September 2009

E IV 1 – vj 3/09

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	3
Tabellen	
1. Betriebe und tätige Personen 1999 bis 2009 nach Wirtschaftszweigen	6
2. Fachliche Betriebsteile und tätige Personen 1999 bis 2009	7
3. Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte je tätige Person 2008 und 2009	8
4. Leistung und Belastung der Kraftwerke der EVU am 3. Mittwoch im September 2009	9
5. Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung (netto) im 3. Quartal 2009 nach Art der Anlage	9
6. Elektrizitätserzeugung in den Kraftwerken der EVU in Sachsen im 3. Quartal 2009	10
7. Elektrizitätsversorgung von Netzbetreibern mit Sitz in Sachsen im 3. Quartal 2009	10
8. Nettowärmeerzeugung in den Kraftwerken der EVU im 3. Quartal 2009 nach Energieträgern	12
9. Brennstoffeinsatz für Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im 3. Quartal 2009 nach Energieträgern	13
Abbildungen	
Abb. 1 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im September 2009 nach Wirtschaftszweigen	6
Abb. 2 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im September 2009 nach fachlichen Betriebsteilen	7
Abb. 3 Durchschnittliches monatliches Entgelt je tätige Person im 3. Quartal 2008 und 2009 nach Wirtschaftszweigen	8
Abb. 4 Nettowärmeerzeugung im 3. Quartal 2009 nach Energieträgern	12
Abb. 5 Erdgasverbrauch für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung 2007 bis 2009 nach Monaten	13

Erläuterungen

Im vorliegenden Quartalsbericht werden wirtschaftliche Daten über das Aufkommen und die Verwendung von Energien bzw. Energieträgern veröffentlicht. Die Angaben über Beschäftigung und Entgelte sowie über öffentliche Elektrizitätsversorgung und Wärmeerzeugung (Summierung monatlicher Angaben) bilden die Grundlagen für die hier zusammenfassend dokumentierten Ergebnisse. Sie erstrecken sich auf sämtliche Betriebe sowie Einbetriebsunternehmen der Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung sowie der Wasserversorgung. Die Zuordnung der Betriebe/Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die monatlichen Ergebnisse tragen vorläufigen Charakter. Mit den Jahrerhebungen werden bereinigte und damit endgültige Ergebnisse veröffentlicht.

Rechtsgrundlagen für die Durchführung der Erhebungen im Bereich der Energie- und Wasserversorgung:

- Gesetz über Energiestatistik (Energiestatistikgesetz - EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550, 551)
- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550).

Erhebungsunterlagen

- Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung
- Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber

Die Ergebnisse des Monatsberichtes über die in der Energie- und Wasserversorgung tätigen Personen werden ausführlich nachgewiesen. Der Berichtskreis erstreckt sich auf sämtliche Betriebe von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf Betriebe der Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Bei der Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen werden Ergebnisse kombinierter Betriebe (Betriebe, die in mehr als einem Wirtschaftszweig tätig sind) den entsprechenden beteiligten Wirtschaftszweigen (fachliche Betriebsteile) zugerechnet.

Die Darstellung des Stromabsatzes der Unternehmen der allgemeinen Versorgung und deren Erlöse (ohne Umsatzsteuer und Ausgleichsabgabe) nach Abnehmergruppen, wie Sonderabnehmer nach Sonderverträgen (Hochspannungs- und Niederspannungsabnehmer) und Tarifabnehmer (privater Haushalte, gewerblicher und sonstiger Bedarf) kann erst nach Abschluss des Jahres erfolgen.

Dargestellt wird auch die Nettowärmeerzeugung in den Kraftwerken der allgemeinen Elektrizitäts- und Wärmeversorgung, darunter Wärme aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsprozess (KWK).

Der Brennstoffeinsatz für die Erzeugung von Elektrizität und Wärme lässt Schlussfolgerungen zur Entwicklung des Brennstoffnutzungsgrades zu. Erkenntnisse liegen auch vor zum Verhältnis Brennstoffeinsatz für Kraft-Wärme-Kopplung und ungekoppelte Elektrizitäts- sowie Wärmeerzeugung.

Kurze Erläuterungen zu ausgewählten Merkmalen:

(Ausführlichere Hinweise finden Sie in den Erläuterungen zu den jeweiligen Fragebogen)

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

Ein **Betrieb** ist ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten.

Energieversorgungsunternehmen (EVU) im Sinne des EnWG sind natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen.

Zu den **tätigen Personen** (Beschäftigte) zählen alle Personen, die in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis oder in einem Eigentümer-, Miteigentümer- oder Pachtverhältnis zum Unternehmen stehen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind. Einbezogen sind Erkrankte, Urlauber, Heimarbeiter, Saison- und Aushilfskräfte, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger, Streikende, von der Aussperrung Betroffene, Personen mit Altersteilzeitregelungen, Auszubildende sowie an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter.

Geleistete Arbeitsstunden sind alle tatsächlich geleisteten - nicht die bezahlten - Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Unter **bezahlten Entgelten** versteht sich die Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen (einschl. der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiter) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind die tariflich oder frei vereinbarten Zulagen (z. B. Akkord-, Nachtarbeits-, Schmutzzulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z. B. Urlaubslohn), Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie gezahlte Beiträge an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, Provisionen und Tantiemen (jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung).

Die **allgemeine Elektrizitätsversorgung** umfasst, unabhängig von Rechtsformen und Eigentumsverhältnissen, alle Unternehmen bzw. Betriebe, die elektrische Energie erzeugen oder beschaffen und hiermit Dritte versorgen. Hierunter fallen nicht die Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie der Deutschen Bahnen.

Die **Brutto-Erzeugung** eines Kraftwerksblocks oder eines Kraftwerkes ist die an den Generatorklemmen gemessene erzeugte elektrische Arbeit.

Die **Netto-Erzeugung** ist die um den Kraftwerkseigenverbrauch verminderte Brutto-Erzeugung.

Die **Nettowärmeerzeugung** ist die von der Wärmeerzeugungsanlage an ein Netz abgegebene Wärme, gemessen ab Werk. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufs abzüglich der Enthalpien des Rücklaufs und des Zusatzwassers.

Der **Kraftwerkseigenverbrauch** ist die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerks benötigen, z. B. für Kesselspeisepumpen, Rauchgasentschwefelungsanlagen, Mahl- und Saugzuganlagen einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren. Analog ist auch der Eigenverbrauch der Wärmeerzeugung definiert. Die durch Umformung (Verdampfen, Wärmeaustauscher, Wärmepumpe) in der Erzeugungsanlage entstehenden Verluste rechnen zum Eigenverbrauch, nicht jedoch der Wärmebetriebsverbrauch.

Der **Betriebsverbrauch** der Energieversorgungsunternehmen (EVU) ist der Verbrauch in den betriebseigenen Einrichtungen (Verwaltungsgebäude, Werkstätten etc.).

Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicherwasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Sonderabnehmer sind Kunden eines EVU, die nicht nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) und Allgemeinen Tarifen, sondern nach einzelvertraglich vereinbarten besonderen Preisen und Bedingungen versorgt werden. Hierzu gehören hauptsächlich Industriebetriebe.

Tarifabnehmer sind Kunden eines EVU, die nach den AVB und Allgemeinen Tarifen versorgt werden. Dies sind überwiegend private Haushalte sowie gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe.

Die **Engpassleistung** ist die durch den leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte, höchste ausfahrbare Dauerleistung eines Kraftwerks. Bei der Bestimmung der Engpassleistung werden zeitweilig nicht voll einsatzfähige Anlagenteile mitgezählt.

Die **verfügbare Leistung** eines Kraftwerks ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse während der Zeit hoher Belastung tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

Die **Höchstlast** ist die höchste, im Durchschnitt einer Stunde des Jahres aufgetretene Belastung der Stromerzeugungsanlage. Sie entspricht also der in der betreffenden Stunde erzeugten Strommenge.

Die **Ausnutzungsdauer** ist eine fiktive Zeitspanne, die die durchschnittliche Inanspruchnahme der Engpassleistung eines Kraftwerks in Stunden angibt. Sie wird errechnet, indem die gesamte Erzeugung, z. B. eines Jahres, durch die Engpassleistung geteilt wird.

Der **Bezug von sonstigen Marktteilnehmern** ist der Bezug von Strom-Eigenanlagen der Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes sowie die Einspeisung von Anlagen sonstiger Betreiber (z. B. Einspeisung erneuerbarer Energien).

Der **Bezug vom bzw. die Abgabe an das Ausland** ist die direkte Einspeisung von Strom/Wärme in Netze von

Betreibern, die Übergabestellen an der deutschen Landesgrenze haben.

Marktteilnehmer sind Erzeuger, Netzbetreiber oder Letztverbraucher von elektrischer Energie (nicht jedoch Makler, die als Vermittler zwischen den Genannten im Markt für elektrische Energie auftreten).

Durchleitung ist die Einspeisung von elektrischer Energie an einer oder mehreren Übergabestellen und eine damit verbundene Entnahme an einer oder mehreren Übergabestellen des eigenen Netzes. Hierbei sind weder Lieferant noch Empfänger mit dem Netzbetreiber identisch.

Netzverluste im Übertragungs- und Verteilungsnetz sind die Differenz zwischen der physikalisch in das Netz in einer Zeitspanne eingespeisten und aus der ihm in derselben Zeitspanne wieder entnommenen elektrischen Arbeit.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage.

Die **KWK-Nettowärmeerzeugung** ist die gemessene Nettowärmeerzeugung vermindert um die Wärmemengen aus ungekoppelter Erzeugung. Ungekoppelte Wärmeerzeugung erfolgt in Spitzen-, Reservekesselanlagen oder mittels Frischdampfentnahme aus dem Dampferzeuger einer Kraftwerksanlage vor einer Energienutzung. Nettowärmeerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung liegt nur dann vor, wenn die Wärme zur weiteren externen Nutzung zu Heizzwecken (Gebäudeheizung, technische Prozesse und Sorptionskälteerzeugung) eingesetzt wird.

KWK-Brennstoff ist der Brennstoff, der in einer KWK-Anlage der gekoppelten KWK-Nettostrom- und KWK- Nettowärmeerzeugung (Gegendruckscheibe) zuzurechnen ist.

Ein **Heizkraftwerk** ist ein Kraftwerk, dessen wesentlicher Bestandteil eine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage ist. Das Heizkraftwerk kann auch Anlagenteile umfassen, in denen elektrische Arbeit oder Wärme ungekoppelt bereitgestellt werden (als Spitzen- oder Reservekesselanlage).

Ein **Heizwerk** ist eine Anlage, in der eingesetzte Energie ausschließlich in Wärme umgewandelt wird. Der Begriff „Heizwerk“ wird verwendet, wenn die Anlage anlagentechnisch und/oder baulich nicht in ein Heizkraftwerk integriert ist.

Letztverbraucher sind natürliche oder juristische Personen, die Wärme nur für eigene Zwecke einsetzen, d. h. keine Dritten mit Wärme beliefern.

1. Betriebe und tätige Personen 1999 bis 2009 nach Wirtschaftszweigen

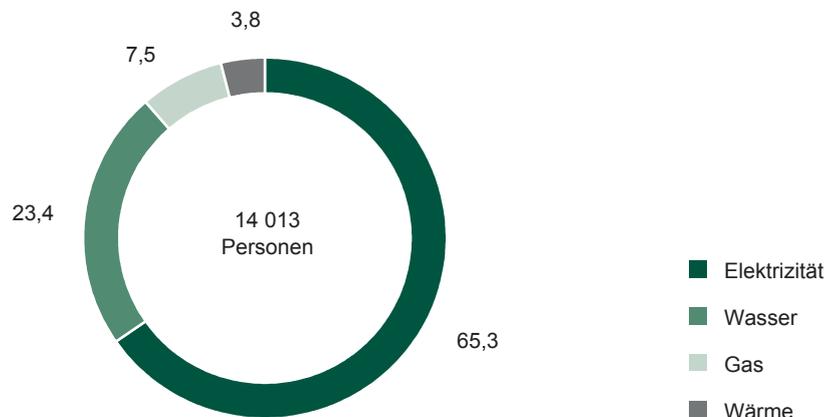
Jahr Monat	Betriebe ¹⁾					Tätige Personen ¹⁾					Geleistete Arbeits- stunden ²⁾	Bezahlte Entgelte
	ins- ge- samt	davon				ins- ge- samt	davon					
		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser		
Anzahl											1 000 h	1 000 €
1999	146	20	15	70	41	20 213	9 795	2 025	4 115	4 278	13 861	595 855
2000	139	15	16	69	39	18 765	8 873	1 845	3 955	4 091	12 468	583 355
2001 ³⁾	143	45	16	46	36	17 256	11 048	1 657	834	3 717	11 163	546 117
2002	166	67	16	47	36	16 430	10 536	1 489	791	3 613	25 939	546 206
2003	198	98	17	47	36	16 090	10 250	1 478	804	3 557	25 617	545 475
2004	199	95	25	44	35	15 475	9 763	1 438	776	3 498	24 974	542 854
2005	192	91	24	42	35	15 050	9 415	1 441	730	3 434	24 155	541 411
2006	186	86	26	38	35	14 609	9 090	1 442	668	3 410	23 232	535 935
2007	174	87	26	28	33	14 391	8 938	1 435	639	3 378	23 043	535 652
2008	134	68	21	18	27	14 036	9 081	1 170	532	3 252	22 445	552 747
2009												
Januar	139	71	19	19	30	13 965	9 193	1 001	529	3 242	1 919	42 539
Februar	139	71	19	19	30	13 952	9 173	1 005	535	3 239	1 803	42 466
März	139	71	19	19	30	13 918	9 143	1 008	534	3 233	2 033	45 160
April	138	70	19	19	30	13 894	9 120	1 007	532	3 235	1 854	47 967
Mai	138	70	19	19	30	13 886	9 116	1 004	533	3 233	1 743	47 427
Juni	138	70	19	19	30	13 894	9 108	1 012	543	3 231	1 864	46 495
Juli	138	70	19	19	30	13 813	9 032	1 031	532	3 218	1 812	43 694
August	138	70	19	19	30	13 988	9 127	1 042	533	3 286	1 810	42 842
September	138	70	19	19	30	14 013	9 156	1 046	533	3 278	1 946	43 867
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Jahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) 1999 bis 2008 Jahresmittel, Januar bis Dezember 2009 jeweils Stand Monatsende

2) 1999 bis 2001 geleistete Arbeitsstunden der Arbeiter, ab 2002 geleistete Arbeitsstunden aller Beschäftigten

3) 2001 aktualisierte Wirtschaftszweiguordnung

Abb. 1 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im September 2009 nach Wirtschaftszweigen in Prozent

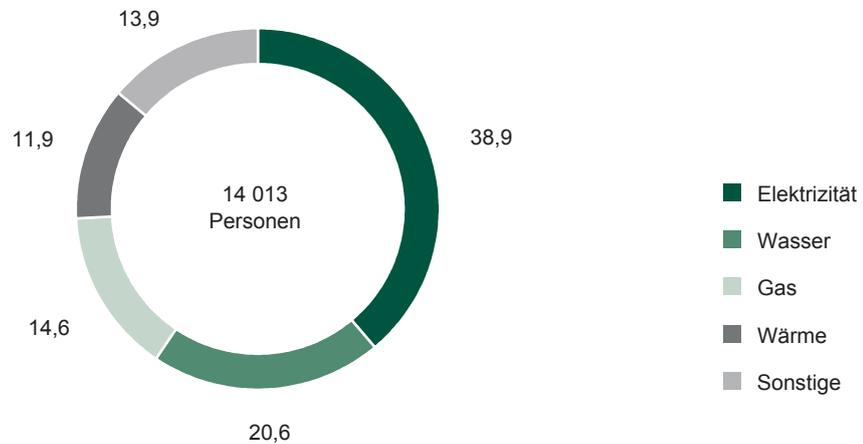


2. Fachliche Betriebsteile und tätige Personen 1999 bis 2009

Jahr Monat	Fachliche Betriebsteile ¹⁾						Tätige Personen ¹⁾					
	ins- ge- samt	davon					ins- ge- samt	davon				
		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser	sons- tige		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser	sons- tige
Anzahl												
1999	294	52	43	82	61	56	20 213	8 454	2 800	2 716	3 819	2 424
2000	284	49	45	79	57	54	18 765	7 821	2 608	2 436	3 639	2 260
2001	288	50	46	84	55	53	17 256	7 255	2 340	2 131	3 377	2 153
2002	308	72	46	84	56	50	16 430	6 803	2 161	2 007	3 274	2 185
2003	349	107	47	85	55	54	16 090	6 588	2 142	2 006	3 163	2 191
2004	349	105	55	83	53	54	15 475	6 147	2 052	1 955	3 067	2 254
2005	344	100	55	81	52	55	15 050	5 865	2 023	1 898	3 033	2 231
2006	336	97	55	79	52	52	14 609	5 688	2 001	1 867	3 016	2 037
2007	321	97	57	68	48	52	14 391	5 593	2 005	1 785	2 960	2 048
2008	264	77	51	57	40	40	14 036	5 580	1 975	1 707	2 837	1 937
2009												
Januar	274	80	54	59	43	38	13 965	5 577	2 015	1 685	2 817	1 871
Februar	274	80	54	59	43	38	13 952	5 562	2 030	1 677	2 811	1 872
März	273	80	53	59	43	38	13 918	5 537	2 021	1 678	2 808	1 874
April	272	79	54	59	43	37	13 894	5 529	2 025	1 667	2 810	1 863
Mai	272	79	54	59	43	37	13 886	5 519	2 030	1 666	2 806	1 865
Juni	280	79	56	59	46	40	13 894	5 399	2 021	1 668	2 887	1 919
Juli	280	79	56	59	46	40	13 813	5 348	2 031	1 657	2 874	1 903
August	281	79	56	59	46	41	13 988	5 417	2 048	1 683	2 896	1 944
September	281	79	56	59	46	41	14 013	5 455	2 049	1 670	2 891	1 948
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Jahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) 1999 bis 2008 Jahresmittel, Januar bis Dezember 2009 jeweils Stand Monatsende

Abb. 2 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im September 2009 nach fachlichen Betriebsteilen in Prozent

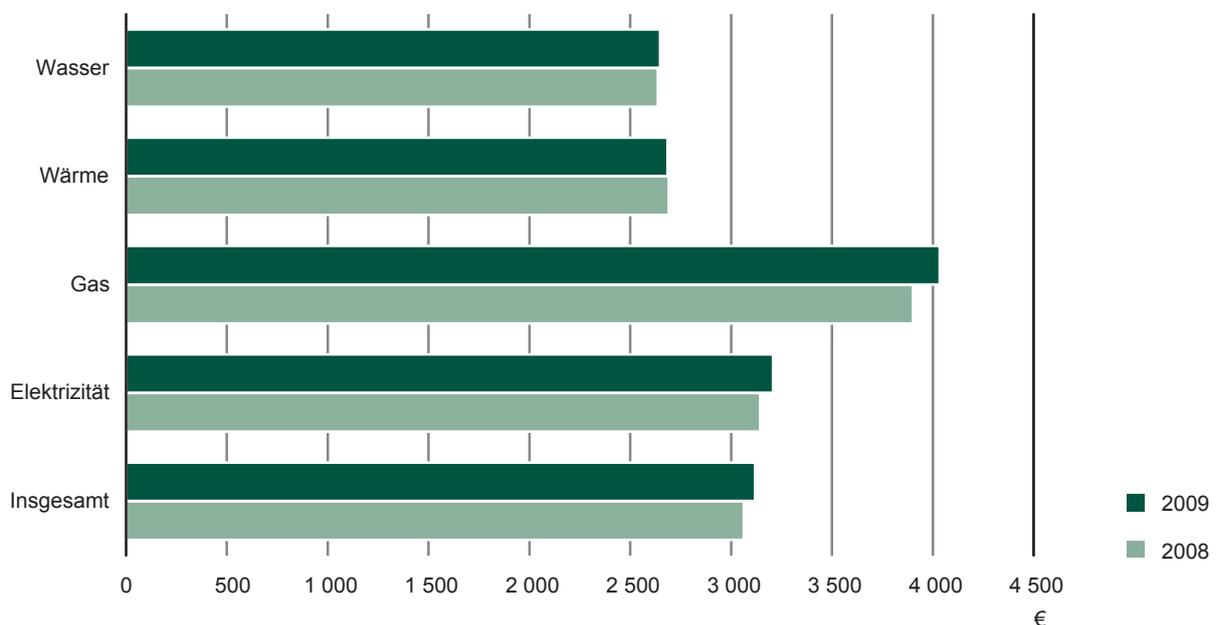


3. Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte je tätige Person 2008 und 2009 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Monat	Geleistete Arbeitsstunden je tätige Person					Bezahlte Entgelte je tätige Person				
	insgesamt	Elektrizität	Gas	Wärme	Wasser	insgesamt	Elektrizität	Gas	Wärme	Wasser
	Anzahl					€				
2008										
Januar	143	136	157	139	157	2 895	2 920	3 633	2 689	2 546
Februar	137	134	143	129	141	2 903	2 955	3 330	2 558	2 637
März	129	126	136	124	134	3 144	3 344	3 331	2 920	2 557
April	147	145	155	140	148	3 282	3 521	3 358	2 592	2 713
Mai	131	126	139	124	139	3 242	3 232	4 972	2 576	2 626
Juni	136	133	142	127	141	3 317	3 551	3 717	2 870	2 599
Juli	136	132	154	130	145	3 126	3 206	4 083	2 750	2 671
August	123	119	138	123	132	3 034	3 103	3 822	2 697	2 654
September	140	138	149	127	144	3 028	3 124	3 801	2 628	2 584
Oktober	136	133	151	127	140	3 025	3 031	3 863	2 808	2 786
November	127	125	136	120	131	5 263	5 662	6 981	4 601	3 707
Dezember	117	110	138	120	129	3 137	3 257	3 967	2 879	2 580
2009										
Januar	137	136	147	129	140	3 046	3 133	3 719	2 634	2 658
Februar	129	127	136	124	134	3 044	3 110	3 718	2 763	2 694
März	146	145	153	136	149	3 245	3 409	4 049	2 636	2 631
April	133	130	145	132	138	3 452	3 691	3 768	2 798	2 789
Mai	126	122	137	121	132	3 415	3 387	6 473	2 815	2 644
Juni	134	131	146	126	140	3 346	3 522	4 047	3 055	2 682
Juli	131	125	148	127	143	3 163	3 229	4 225	2 726	2 712
August	129	128	139	125	132	3 063	3 148	3 926	2 663	2 618
September	139	137	150	135	142	3 130	3 249	3 951	2 666	2 613
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Im Monat November sind im Bruttoentgelt Sonderzahlungen enthalten.

Abb. 3 Durchschnittliches monatliches Entgelt je tätige Person im 3. Quartal 2008 und 2009 nach Wirtschaftszweigen



4. Leistung und Belastung der Kraftwerke der EVU am 3. Mittwoch im September 2009 (in MW)

Kraftwerksart	Engpassleistung			Verfügbare Leistung		Höchstleistung	
	elektrisch		thermisch	brutto	netto	brutto	netto
	brutto	netto	netto				
Lauf- u. Speicherwasser	12	11	-	10	9	3	3
Pumpspeicher	1 272	1 267	-	1 090	1 085	665	662
Wind	10	10	-	10	10	1	1
Braunkohle	3 927	3 712	1 452	3 857	3 640	3 885	3 630
Heizöl	17	17	-	17	17	-	-
Erdgas	524	496	1 369	379	361	260	251
Sonstige	66	60	26	64	58	62	56
Insgesamt	5 829	5 573	2 847	5 427	5 180	4 875	4 603

5. Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung (netto) im 3. Quartal 2009 nach Art der Anlage

Art der Anlage	Monat	Elektrizitätserzeugung		Wärmeerzeugung	
		insgesamt	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung	insgesamt	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung
		MWh			
Dampfturbinen	Juli	2 541 766	38 142	74 886	72 164
	August	2 447 785	43 051	79 618	77 093
	September	2 374 502	47 098	85 241	81 948
Gasturbinen	Juli	110 694	109 778	101 908	101 908
	August	92 695	90 829	91 378	91 378
	September	120 973	118 543	113 428	113 428
Verbrennungsmotoren	Juli	9 515	9 328	14 513	13 425
	August	9 253	9 011	13 991	13 086
	September	11 692	11 448	17 820	16 401
Wasserturbinen	Juli	61 340	-	-	-
	August	54 971	-	-	-
	September	59 100	-	-	-
Windkraftanlagen	Juli	1 088	-	-	-
	August	713	-	-	-
	September	807	-	-	-
Sonstige Anlagen	Juli	17	-	4 122	-
	August	18	-	3 979	-
	September	18	-	6 594	-
Insgesamt	Juli	2 724 421	157 248	195 429	187 497
	August	2 605 434	142 891	188 965	181 556
	September	2 567 092	177 089	223 082	211 777

6. Elektrizitätserzeugung in den Kraftwerken der EVU in Sachsen im 3. Quartal 2009

Merkmal	3. Quartal 2009					
	Juli		August		September	
	GWh	Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %	GWh	Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %	GWh	Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %
Bruttostromerzeugung	2 899	20,3	2 769	24,3	2 729	15,3
davon aus						
Wasserkraft	64	-17,2	57	-22,8	60	-15,8
Lauf- und Speicherwasser	3	195,8	2	80,7	1	-14,0
Pumpspeicherwasser	61	-20,1	55	-24,1	59	-15,8
Windkraft	1	22,4	1	-43,0	1	13,1
sonstigen erneuerbaren Energien	25	84,6	21	35,7	19	6,5
Wärmekraft	2 789	20,7	2 672	25,4	2 629	15,9
Braunkohlen	2 661	22,2	2 566	26,2	2 491	18,3
Heizöl	5	2,0	1	-68,8	1	-76,0
Erdgas	123	-3,6	105	10,5	137	-13,5
Klärschlamm	6	10,7	6	-9,0	6	-3,8
Abfall	14	x	14	x	14	x
Nettostromerzeugung	2 724	20,3	2 605	24,7	2 567	15,4
davon aus						
Wasserkraft	61	-17,4	55	-23,3	59	-16,5
Lauf- und Speicherwasser	3	195,8	2	80,7	1	-14,0
Pumpspeicherwasser	58	-20,5	53	-24,6	58	-16,6
Windkraft	1	22,4	1	-43,0	1	13,1
sonstigen erneuerbaren Energien	22	77,7	18	29,6	16	0,5
Wärmekraft	2 622	20,8	2 514	26,0	2 473	16,1
Braunkohlen	2 499	22,3	2 412	26,8	2 339	18,6
Heizöl	5	1,9	1	-69,4	1	-76,4
Erdgas	119	-3,4	101	11,4	132	-13,2
Klärschlamm	6	10,8	5	-8,8	6	-3,6
Abfall	12	x	12	x	12	x

7. Elektrizitätsversorgung von Netzbetreibern mit Sitz in Sachsen im 3. Quartal 2009 ¹⁾

Merkmal	3. Quartal 2009					
	Juli		August		September	
	GWh	Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %	GWh	Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %	GWh	Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %
Bezug Inland	1 290	-0,3	1 301	2,0	1 276	-1,2
von anderen EVU	1 213	-1,4	1 233	2,9	1 211	-1,9
von sonstigen Marktteilnehmern	77	22,5	68	-12,9	65	13,8
Bezug Ausland	-	x	-	x	-	x
Abgabe Inland	1 250	0,0	1 260	1,8	1 243	-0,5
an andere EVU	359	18,1	365	22,8	351	22,0
an Letztverbraucher	892	-5,8	896	-4,9	893	-7,2
Abgabe Ausland	-	x	-	x	-	x
Netzverluste	40	-9,0	40	8,3	33	-21,5

1) 2008 veränderter Berichtskreis

Noch: 6. Elektrizitätserzeugung in den Kraftwerken der EVU in Sachsen im 3. Quartal 2009

Merkmal	3. Quartal			Veränderung 3. Quartal 2009 gegenüber	
	2009	2008	2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
	GWh			%	
Bruttostromerzeugung	8 396	7 003	8 707	19,9	-3,6
davon aus					
Wasserkraft	181	222	227	-18,6	-20,4
Lauf- und Speicherwasser	6	3	9	88,8	-39,2
Pumpspeicherwasser	175	219	218	-20,0	-19,5
Windkraft	3	3	4	-8,6	-28,1
sonstigen erneuerbaren Energien	64	46	39	38,7	65,4
Wärmekraft	8 089	6 709	8 409	20,6	-3,8
Braunkohlen	7 717	6 315	8 011	22,2	-3,7
Heizöl	7	13	5	-47,3	36,4
Erdgas	365	381	393	-4,2	-7,0
Klärschlamm	18	18	42	-1,2	-58,1
Abfall	41	4	18	x	124,2
Nettostromerzeugung	7 897	6 580	8 193	20,0	-3,6
davon aus					
Wasserkraft	175	217	222	-19,1	-21,1
Lauf- und Speicherwasser	6	3	9	88,8	-39,2
Pumpspeicherwasser	170	214	213	-20,6	-20,3
Windkraft	3	3	4	-8,6	-28,1
sonstigen erneuerbaren Energien	57	43	36	32,4	57,6
Wärmekraft	7 610	6 297	7 905	20,8	-3,7
Braunkohlen	7 251	5 918	7 525	22,5	-3,6
Heizöl	7	13	5	-47,7	36,3
Erdgas	353	367	376	-3,8	-6,2
Klärschlamm	17	17	40	-1,0	-57,6
Abfall	36	3	17	x	105,7

Noch: 7. Elektrizitätsversorgung von Netzbetreibern mit Sitz in Sachsen im 3. Quartal 2009¹⁾

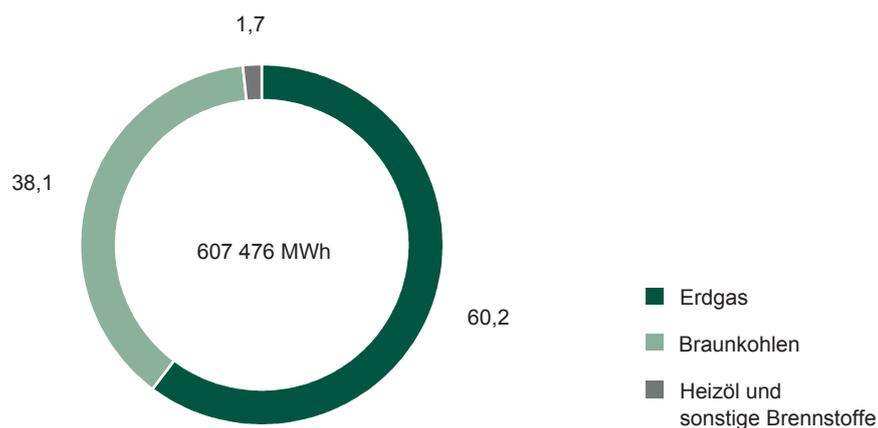
Merkmal	3. Quartal			Veränderung 3. Quartal 2009 gegenüber	
	2009	2008	2007	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007
	GWh			%	
Bezug Inland	3 867	3 860	9 564	0,2	-59,6
von anderen EVU	3 657	3 663	7 761	-0,1	-52,9
von sonstigen Marktteilnehmern	210	198	1 804	6,1	-88,4
Bezug Ausland	-	-	-	x	x
Abgabe Inland	3 754	3 737	9 224	0,4	-59,3
an andere EVU	1 074	888	2 371	21,0	-54,7
an Letztverbraucher	2 680	2 850	6 853	-5,9	-60,9
Abgabe Ausland	-	-	-	x	x
Netzverluste	113	123	341	-8,1	-66,8

1) 2008 veränderter Berichtskreis

8. Nettowärmeerzeugung in den Kraftwerken der EVU im 3. Quartal 2009 nach Energieträgern

Monat	Nettowärmeerzeugung				
	insgesamt	davon aus			
		Braunkohlen	Heizöl	Erdgas	sonstigen Brennstoffen
Insgesamt in MWh					
Juli	195 429	72 955	1 105	119 289	2 080
August	188 965	75 698	2 287	108 932	2 048
September	223 082	82 678	169	137 365	2 870
Anteil in Prozent					
Juli	100,0	37,3	0,6	61,0	1,1
August	100,0	40,1	1,2	57,6	1,1
September	100,0	37,1	0,1	61,6	1,3
darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in MWh					
Juli	187 497	70 432	907	114 079	2 079
August	181 556	75 407	53	104 049	2 048
September	211 777	79 388	169	129 353	2 867
Anteil KWK in Prozent					
Juli	95,9	96,5	82,1	95,6	100,0
August	96,1	99,6	2,3	95,5	100,0
September	94,9	96,0	100,0	94,2	99,9

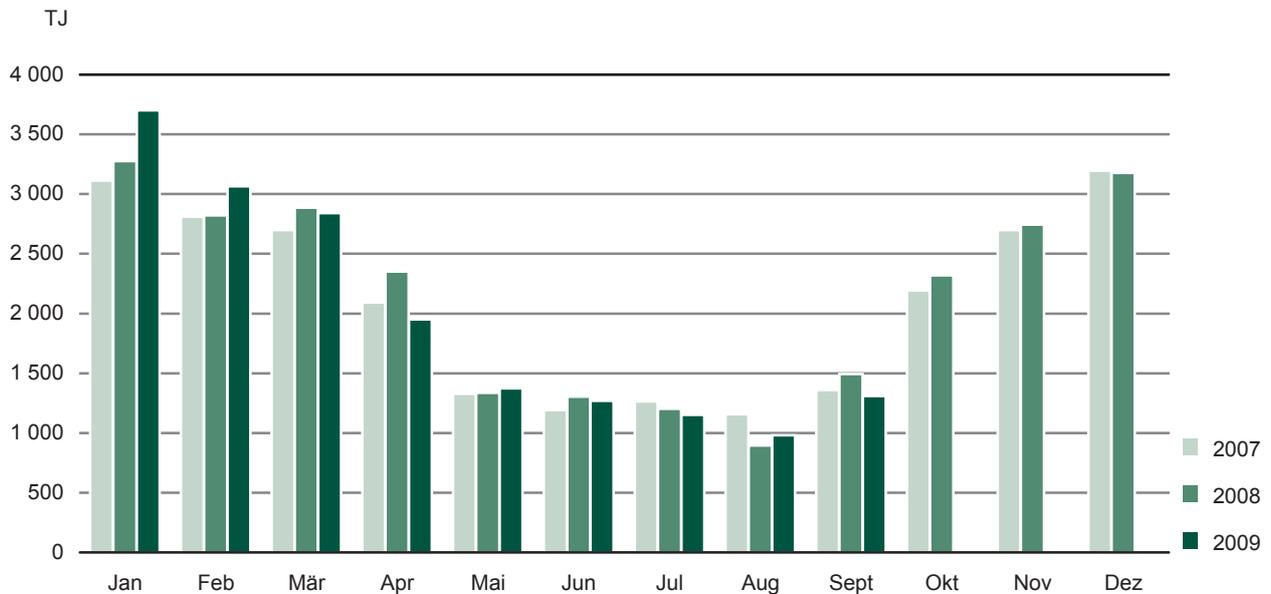
Abb. 4 Nettowärmeerzeugung im 3. Quartal 2009 nach Energieträgern in Prozent



9. Brennstoffeinsatz für Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im 3. Quartal 2009 nach Energieträgern

Energieträger	Monat	Brennstoffeinsatz			
		insgesamt	Kraft-Wärme-Kopplung	davon	
				ungekoppelte	
				Elektrizitätserzeugung	Wärmeerzeugung
TJ					
Braunkohlen	Juli	24 448	457	23 980	10
	August	23 541	492	23 046	3
	September	22 457	544	21 898	15
Heizöl	Juli	47	9	35	3
	August	19	1	9	10
	September	20	2	17	2
Erdgas	Juli	1 152	1 119	10	22
	August	981	937	22	22
	September	1 308	1 236	39	33
Sonstige Brennstoffe	Juli	654	155	493	6
	August	610	176	430	4
	September	561	180	382	-
Insgesamt	Juli	26 300	1 740	24 519	42
	August	25 152	1 606	23 507	39
	September	24 347	1 961	22 336	50

Abb. 5 Erdgasverbrauch für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung 2007 bis 2009 nach Monaten



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

September 2010

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1598

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8719